Grußwort zum 20. Runden Tisch Bayern:

Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen

von Cemal Bozoğlu, MdL im bayrischen Landtag,

Bündnis 90/ Die Grünen

Es ist mir eine große Freude, anlässlich des zwanzigsten „Runden Tisches Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ ein Grußwort beizusteuern. Seit zwei Jahrzehnten bringt der Runde Tisch Menschen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen, die sich für faire Produktionsbedingungen, Umweltverantwortung und globale Gerechtigkeit einsetzen. Mein besonderer Dank gilt dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., das diesen Dialog über so viele Jahre trägt und einen wichtigen Beitrag für eine gerechte Globalisierung leistet.

In den letzten Jahren hat sich das Verständnis von unternehmerischer Verantwortung deutlich weiterentwickelt. Aus freiwilligen Initiativen sind verbindliche Regeln geworden – ein wichtiger Schritt hin zu einer Wirtschaft, die Umwelt und Menschenrechte ernst nimmt.

Als Mitglied des Europaausschusses sehe ich, wie eng wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Fragen heute miteinander verknüpft sind. Europa kann und muss hier Vorreiter bleiben – mit klaren Standards, transparenter Regulierung und einer gemeinsamen Haltung. Verantwortung endet nicht an Grenzen. Klimaschutz, faire Arbeitsbedingungen und

Menschenrechte sind europäische Werte, die sich auch in unseren Lieferketten widerspiegeln müssen.

Zugleich zeigt sich: Wir können diese Herausforderungen nur gemeinsam bewältigen. Politik kann den Rahmen setzen, Wirtschaft kann Innovation vorantreiben – aber entscheidend bleibt der kontinuierliche Austausch, das gegenseitige Verständnis und der Mut, Verantwortung zu übernehmen. Der Runde Tisch Bayern ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie dieser Dialog funktionieren kann: kritisch, konstruktiv und lösungsorientiert.

Gerade als Sprecher für Strategien gegen Rechtsextremismus weiß ich, wie eng Menschenwürde, Demokratie und globale Verantwortung zusammenhängen. Wer Menschen ausgrenzt oder herabwürdigt, stellt die Grundlage unserer Demokratie infrage – und kann keine glaubwürdige Politik für Menschenrechte vertreten, weder im Inneren noch nach außen. Mit der Veröffentlichung der Analyse „Aus Worten werden Taten“ haben wir im Bayerischen Landtag dokumentiert, wie offen rechtsextreme Rhetorik die Grundlagen unserer Demokratie angreift. Das gilt in der Politik ebenso wie in der Wirtschaft: Verantwortung beginnt mit Haltung.

Menschenrechte sind nicht teilbar. Sie gelten im Parlament ebenso wie in Produktionshallen, auf Baumwollfeldern oder in Logistikzentren weltweit. Darum ist es so bedeutsam, dass Unternehmen Verantwortung für ihre Lieferketten übernehmen – nicht als bürokratische Pflicht, sondern als Ausdruck von Haltung. Nur wenn wir hier glaubwürdig handeln, können wir international für die gleichen Werte eintreten.

Der Runde Tisch Bayern steht für Offenheit, Austausch und das Vertrauen, das entsteht, wenn unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen. Diese Haltung brauchen wir auch in Zukunft – um Wandel gemeinsam zu gestalten und Verantwortung als Chance zu begreifen.

Ich gratuliere herzlich zum 20-jährigen Jubiläum und wünsche allen Beteiligten gute Gespräche, neue Impulse und weiterhin Mut, Leidenschaft und Ausdauer für eine Wirtschaft, die Verantwortung lebt.

Mit freundlichen Grüßen

Cemal Bozoğlu, MdL